

26.05.2006 – 09:27 Uhr

## **Caritas veröffentlicht Jahresbericht 2005: Humanitäre Hilfe in der Tsunami-Region und in Pakistan**

Luzern (ots) -

Caritas Schweiz realisierte im vergangenen Jahr Programme und Projekte im der Höhe von 122 Millionen Franken. Zugleich verzeichnete die Caritas mit 35,3 Millionen Franken einen neuen Spendenrekord. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 44 Prozent. Auch Glückskette und Bund unterstützten die Caritas-Projekte im In- und Ausland insgesamt mit 22 bzw. 32 Millionen Franken.

Gegenüber dem Vorjahr entspricht das Ergebnis von 122 Millionen Franken einer Steigerung von 26 Prozent. Dieser Zuwachs an Programm- und Projektaktivitäten ist in erster Linie auf die humanitäre Hilfe in der Tsunami-Region (Indien, Indonesien, Sri Lanka und Thailand) sowie in Pakistan zurückzuführen. Allein in den Ländern der Tsunami-Katastrophe plant Caritas im Zeitraum von vier Jahren Projekte in der Höhe von 112 Millionen Franken. In Pakistan wurde die Nothilfe für die Erdbebenopfer abgeschlossen und die Phase des Wiederaufbaus eingeleitet. Hinzu kamen die Hilfe für die Opfer der Hurrikane in Zentralamerika sowie die Hilfe für die Vertriebenen in Darfur (Westsudan).

Auslandhilfe in der Höhe von 60 Millionen Franken geleistet

Insgesamt belief sich die Auslandhilfe der Caritas - humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit - auf 60 Millionen Franken. Dies entspricht der Hälfte der gesamten Aufwendungen von Caritas. Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) beteiligte sich mit 9,6 Millionen Franken an der Auslandhilfe der Caritas. Die Glückskette unterstützte die humanitäre Hilfe der Caritas mit 20,2 Millionen Franken.

Unter den Inland-Aktivitäten der Caritas sind zu erwähnen die Betreuung von Asyl Suchenden und Flüchtlingen. Aufgrund der Entwicklungen im Asylwesen war hier ein weiterer Rückgang zu verzeichnen. So schloss die Caritas weitere Asylzentren und reduzierte ihre Ausbildungs- und Beschäftigungsprojekte. Sie fokussiert ihr Engagement nun stärker auf Integrationsprojekte etwa im Jugend- und Gesundheitsbereich.

Ausserdem vermittelte die Caritas 1400 Freiwillige, die auf bäuerlichen Familienbetrieben in den Schweizer Alpen und im Jura Einsätze leisteten. Darüber hinaus unterstützte die Inlandhilfe in Zusammenarbeit mit der Glückskette Unwettergeschädigte mit einem Betrag in der Höhe von insgesamt einer Million Franken. Schliesslich lancierte die Caritas im Rahmen ihres Programms "Begleitung in der letzten Lebensphase" eine neue, überarbeitete Patientenverfügung.

Caritas-Jahrbuch zur sozialen Lage in der Schweiz

Auf grosse Resonanz stiessen das Positionspapier zu den Spannungsfeldern der humanitären Hilfe und die achte Ausgabe des Sozialalmanachs, des Caritas-Jahrbuchs zur sozialen Lage in der Schweiz, das dem Schwerpunktthema der psychischen Invalidisierung gewidmet war.

Jahresbericht und Jahresrechnung können bestellt werden bei:

Caritas Schweiz, Löwenstrasse 3, 6002 Luzern

E-Mail: [info@caritas.ch](mailto:info@caritas.ch).

Kontakt:

Jürg Krummenacher  
Tel. +41/41/419'22'19

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100510288> abgerufen werden.